

Mut zur Beteiligung

Ein paar hilfreiche Tipps für Eltern und Freunde:

- Fragen Sie unabhängig vom Alter, ob die Kinder bei der Gestaltung der Beerdigung einbezogen werden wollen.
- Schauen Sie auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes. Lassen Sie es selbst aussuchen, was es gerne tun möchte; Vorschläge sind erlaubt.
- Suchen Sie eine Begleitperson, die den Kindern während der Trauerfeier hilfreich zur Seite steht.
- Stellen Sie sich den Fragen der Kinder und Jugendlichen; beschönigen Sie nichts, wählen Sie eine klare, einfache Sprache. Sie müssen aber nicht alles wissen.
- Beachten Sie, dass Kinder andere Ausdrucksformen für ihre Trauer haben.

Hilfreiche Links für Eltern, Kinder und Jugendliche:

www.allesistanders.de
www.youngwings.de
www.da-sein.de
www.trauernde-geschwister.org
www.veid.de

Es kann auch hilfreich sein, sich in Bildern und Erinnerungen auszudrücken und kreativ die Trauer zu verarbeiten. Hierzu ist ein Trauer- und Erinnerungsalbum eine gute Stütze in den Tagen des Abschiednehmens:

„Für immer in meinem Herzen“
von S. Wiegel (Verlag Patmos);

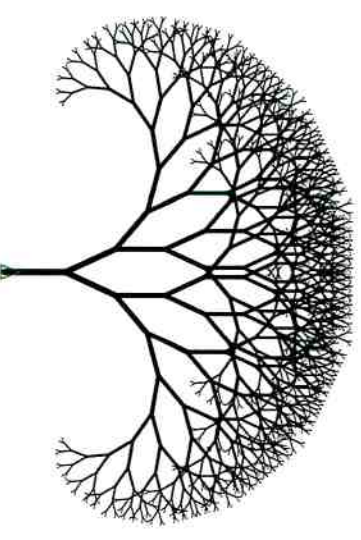
„Du bleibst für immer in unseren Herzen“
von J. Groh (Verlag Groh);

„Ich denke ganz oft an dich“
von I. Riedl (Verlag Herder);

„Wohnst du jetzt im Himmel?“
von J. Eckardt (Gütersloher Verlagshaus).

Kinder und Jugendliche mitnehmen

Vorschläge und Anregungen für die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an einer Beerdigung





10 Rechte für Kinder, die um einen Menschen trauern:

DU HAST DAS RECHT, TRAUERIG ZU SEIN.

DU HAST DAS RECHT, DICH NICHT SCHULDIG ZU FÜHLEN.

DU HAST DAS RECHT ZU WEINEN.

DU HAST DAS RECHT ZORNIG ZU SEIN.

DU HAST DAS RECHT ZU SCHWEIGEN.

DU HAST DAS RECHT, ALLEINE SEIN ZU WOLLEN.

DU HAST DAS RECHT, ANGST ZU HABEN.

DU HAST DAS RECHT, FRAGEN ZU STELLEN.

DU HAST DAS RECHT, DICH ZU ERINNERN.

DU HAST DAS RECHT ZU LACHEN.

(AUS: HANDBUCH KINDERTRAUER)



Mit Kindern Abschied nehmen:

Der Tod eines nahestehenden Menschen ist ein schmerzlicher Verlust für die ganze Familie. Auch Kinder und Jugendliche erleiden einen Verlust und trauern auf ihre ganz individuelle Weise. Kinder und Jugendliche, die ihre Gefühle und Sorgen mitteilen dürfen und dabei spüren, dass sie Rückhalt, Wärme und Struktur erfahren, sind in einer solchen schweren Situation gut aufgehoben.

Kinder und Jugendliche entscheiden lassen.

Wenn Kinder und Jugendliche an einer Beerdigung oder Trauerfeier teilnehmen oder sich auch aktiv daran beteiligen, bekommen sie die Gelegenheit, auf ihre ganz persönliche und individuelle Art Abschied zu nehmen und den Tod zu begreifen.

Kinder gehören selbstverständlich dazu, auch in Zeiten der Trauer. Machen Sie Ihren Kindern Mut zur Beteiligung. Aber die Kinder und Jugendlichen müssen immer selbst entscheiden dürfen, in welcher Form sie einbezogen werden möchten.



Ideen für eine kreative Beteiligung von Kindern:

Steine bemalen und mitbringen

Sarg bemalen und verzieren

Musik auswählen

Brief schreiben oder Bild malen und dem Verstorbenen mitgeben

Eine ganz eigene, vom Kind ausgesuchte Blume auf den Sarg legen lassen

Kranzschleife mit wasserfesten Siften oder Abtönfarbe bemalen und gestalten

Luftballons steigen lassen

Erinnerungskerze gestalten

Das Kind die Erinnerungskerze oder eine andere Kerze anzünden lassen

Kleine Kinder mit ihrer eigenen Schippe Erde auf den Sarg werfen lassen

Falls Kinder oder Jugendliche ein Instrument spielen, kann vorher etwas aufgenommen werden, was während der Trauerfeier gespielt wird.

... Tradition und Konventionen dürfen ruhig verändert und auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt werden. Wichtig ist, dass das Kind zustimmt und es stimmig für die Familie ist.